Anlage 15 zur GRDrs 970/2019

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2020**

| Org.-Einheit,  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktions- bezeichnung | Anzahl der Stellen | Stellen- vermerk | durchschnittl. jährl. kosten- wirksamer  Aufwand  in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 62-5  62505010 | Stadtmessungsamt | A 12 | SB Systemadministration GIS | 2,00 | - | 211.200 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Beantragt wird die Schaffung von 2,0 Stellen für die Abteilung Geoinformation und Kartografie. Davon wird eine 1,00 Stelle dem Sachgebiet 62-5.3, Geoinformatik und eine 1,00 Stelle dem Sachgebiet 62-5.5, IT-Betreuung zugeordnet. Die Schaffung erfolgt in der Bes.Gr. A 12.

# 2 Schaffungskriterien

Die Schaffung der Stellen ist in der „Grünen Liste“ für den Haushalt 2020 enthalten und ist Teil des Gesamtkonzeptes „Digital MoveS“. Auf die GRDrs. 388/2019 „Digital MoveS – Stuttgart.Gestaltet.Zukunft: Strategie für eine digitale Stadtverwaltung“ wird verwiesen.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Die Schaffung der Stellen ist notwendig, um vor dem Hintergrund des starken Aufgabenzuwachses in den letzten Jahren, den Betrieb und die Weiterentwicklung der stadtweit eingesetzten GIS-Systeme und der darauf aufbauenden Fachanwendungen zu gewährleisten.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Das Stadtmessungsamt stellt als zentraler Dienstleister Geoinformationssysteme für über 2900 registrierte Nutzer aus 24 Fachämtern der Stadtverwaltung zur Verfügung. Diese Basissysteme bilden die Grundlage für ca. 70 Fachanwendungen, die das Stadtmessungsamt für diese Fachämter entwickelt und betreibt. Die Zahlen der GIS-Nutzer und der betreuten Fachverfahren steigen seit Jahren kontinuierlich an. Neben den städtischen Ämtern werden zudem Eigenbetriebe, Partner aus dem Konzern Stadt Stuttgart, Kunden aus der Privatwirtschaft, Bürgerinnen und Bürger und nicht zuletzt der Gemeinderat mit Geoinformationen und Geoinformationssystemen versorgt.

Durch die dynamischen Entwicklungen der gesetzlichen und fachlichen Anforderungen, durch technische Weiterentwicklung und durch die stark steigende Anzahl sicherheitsrelevanter Updates sind die Systeme einem starken Wandel ausgesetzt. Die zahlreichen Updates und Patches sind in einem aufwändigen Prozess zu prüfen und zu implementieren. Dieses Vorgehen ist durch die hohe Abhängigkeit der Fachämter von den Verfahren dringend erforderlich. Der reibungslose, performante und sichere Betrieb der Verfahren ist die unabdingbare Grundlage für die Aufgabenerfüllung.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Wenn die Schaffung der zwei zusätzlichen Stellen nicht erfolgt, ist der stabile, sichere, durchgängige und performante Betrieb der Systeme und Fachanwendungen nicht mehr voll umfänglich zu gewährleisten. Eine Unterstützung bei der weiteren Digitalisierung in der Stadtverwaltung ist nicht mehr möglich.

# 4 Stellenvermerke

keine